

# Vorlesungs -Verzeichnis der Universität Rostock

Wintersemester 1911/12

(vom 15. Oktober 1911 bis 15. März 1912)

ROSTOCK  
Universitätsbuchdruckerei von Adlers Erben, G. m. b. H.  
1911.



## **Rektor der Universität:**

Professor Dr. *Erhardt*

Lloydstr. 9.

## **Dekane:**

- 1) der theologischen Fakultät: Professor Dr. *Sellin* \_\_\_\_\_ Kaiser Wilhelmstr. 28.
- 2) der juristischen Fakultät: Professor Dr. *Wachenfeld* . . . St. Georgstr. 96.
- 3) der medizinischen Fakultät: Professor Dr. *Pfeiffer* . . . Stephanstr. 4.
- 4) der philosophischen Fakultät: Professor Dr. *Ehrenberg* . . Augustenstr. 99.

## **Immatrikulationstermine:**

Ordentliche Termine am 20., 24. und 27. Oktober; außerordentlicher Termin am 31. Oktober jedesmal vormittags 10 Uhr im Universitätssekretariat. Immatrikulationsgebühr 12 M., für angehende Studierende 18 M., für Erneuerung der Matrikel 8 M., für zur Universität Rostock zurückkehrende Studierende 4 M.

Die Anmeldung der Studierenden und deren Zeugnisabgabe hat möglichst am Tage vor den Terminen im Universitätssekretariat von 10—1 Uhr vormittags stattzufinden.

## **Auszug aus den Satzungen für die Studierenden.**

### **Immatrikulation.**

#### **§ 3.**

- I. Wer die Immatrikulation nachsucht, hat dem Rektor
  1. das Reifezeugnis von einem humanistischen Gymnasium im Deutschen Reich;
  2. wenn er schon andere Universitäten besucht hat, auch von dort ein Zeugnis über sein Studium und sein sittliches Verhalten;
  3. für die Zeit, während welcher er sich nach Erwerb des Reifezeugnisses nicht auf Universitäten aufgehalten hat, ein obrigkeitliches Sittenzeugnis vorzulegen.

#### **§ 4.**

Im Lehrbereich der Juristenfakultät können auch auf Grund eines Reifezeugnisses von einem deutschen Realgymnasium und im Lehrbereich der medizinischen und der philosophischen Fakultät auf Grund eines Reifezeugnisses von einem deutschen Realgymnasium oder einer deutschen Oberrealschule Studierende in gleicher Weise immatrikuliert werden.

#### **§ 5.**

Für Studierende, welche ein Reifezeugnis für die Prima eines Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer Oberrealschule des Deutschen Reichs besitzen und sich im Lehrgebiet der philosophischen Fakultät für ein Spezialfach ausbilden wollen, ist das kleine Matrikelbuch bestimmt.

Studierende solcher Berufe, für welche die Gesetze ein Universitätsstudium ohne die Bedingung des Reifezeugnisses von einem Gymnasium, einem Realgymnasium oder einer Oberrealschule vorschreiben, erhalten die kleine Matrikel, wenn sie den Vorschriften der betreffenden Fachprüfungsordnung über ihre wissenschaftliche Vorbildung und über ihre dem Universitätsstudium voraufgehende Beschäftigung genügt haben.

#### **§ 6.**

Reichsausländer können auch immatrikuliert werden, wenn sie in anderer Weise nachweisen, daß sie die zum Fakultätsstudium nötige wissenschaftliche Vorbildung und sittliche Reife besitzen.

Auch ist ihre Aufnahme in das kleine Matrikelbuch zulässig, wenn sie eine Vorbildung nachweisen, welche den zum Erwerb des Reifezeugnisses für die Prima eines Gymnasiums, eines Realgymnasiums oder einer Oberrealschule des Deutschen Reiches erforderlichen Kenntnissen gleichkommt.

**§ 8.**

Ein Studierender, der bei dem Antrag auf Immatrikulation die erforderlichen Zeugnisse nicht vorzulegen vermag, jedoch die Nachlieferung verspricht, kann von dem Rektor vorläufig ohne Immatrikulation auf die akademischen Gesetze verpflichtet und zum Besuch der Vorlesungen zugelassen werden.

**§ 9.**

Von der Immatrikulation sind ausgeschlossen:

1. alle inländischen Staatsdiener und Militärpersonen, mit Ausnahme der Einjährig-Freiwilligen;
2. die Angehörigen anderer Bildungsanstalten;
3. alle Personen, die in Rostock bürgerliche Nahrung treiben oder sich zu einem dahin gehörigen Betrieb vorbereiten, sofern sie nicht diesen Betrieb oder die Vorbereitung dazu während ihrer Studienzeit durch eine bei dem Rektor einzureichende schriftliche Erklärung ausdrücklich aufgeben.

**§ 10.**

Wenn der Rektor gegen die Immatrikulation eines Studierenden Bedenken hat, so hat er die Entscheidung des engeren Konzils einzuholen.

Ein Recht auf Immatrikulation steht niemandem zu.

**§ 12.**

Durch die Immatrikulation treten die Studierenden in den Genuss aller ihnen als Angehörigen der Universität zustehenden Rechte; sie sind von persönlichen bürgerlichen Lasten befreit und haben die Befugnis, die an der Universität gehaltenen Vorlesungen zu besuchen sowie die akademischen Institute nach Maßgabe der bestehenden Vorschriften zu benutzen. An den akademischen Benefizien haben die Inhaber der kleinen Matrikel keinen Teil.

**§ 13.**

Nach der Immatrikulation hat sich der Studierende innerhalb dreier Tage bei dem Dekan der Fakultät, der er angehören will, zur Einschreibung in das Album dieser Fakultät unter Vorzeigung seiner Matrikel zu melden. Wer die rechtzeitige Meldung unterläßt, verfällt in eine Ordnungsstrafe von 1 bis 5 Mark.

**Immatrikulation von Frauen.**

**§ 57.**

Unter den Voraussetzungen der §§ 3, 4 und 6 Abs. 1 können auch Frauen das akademische Bürgerrecht erwerben und die große Matrikel empfangen.

**§ 59.**

Ehefrauen sind von der Immatrikulation ausgeschlossen.

**Hörer und Hörerinnen.**

Zum Besuch der Vorlesungen sind auch berechtigt:

Gebildete Personen, welche nicht immatrikuliert werden können, denen aber auf Grund eines von dem Rektor erteilten Hörerscheins die Zulassung zu bestimmten Vorlesungen von den betreffenden Dozenten gewährt ist.

Für weibliche Personen gelten die vom Großherzoglichen Ministerium getroffenen besonderen Bestimmungen und zwar:

Frauen, welche die wissenschaftliche Vorbildung für die Immatrikulation oder innerhalb des Reichs das Reifezeugnis von einem staatlich anerkannten Mädchen-

Gymnasium (Realgymnasium, Oberrealschule, Studienanstalt) oder das Zeugnis der Befähigung zur Anstellung als Oberlehrerin oder das Zeugnis der vollen Lehrbefähigung für höhere Mädchenschulen erworben haben, kann im Bereich der theologischen und der philosophischen Fakultät ein Hörerschein erteilt werden.

Ist der Hörerschein auf Grund des Zeugnisses über die Lehrbefähigung erteilt worden, so ist die Berechtigung zum Besuch der einzelnen Vorlesungen nicht von der Zulassung des betreffenden Dozenten abhängig.

Ausnahmsweise kann in vereinzelten Fällen an gebildete Frauen, welche ein besonderes sachliches Interesse an dem Hören einer bestimmten Vorlesung im Bereich der theologischen oder der philosophischen Fakultät dartun, im Einverständnis mit dem betreffenden Dozenten ein Hörerschein für die fragliche Vorlesung ausgestellt werden.

### **Annahme von Vorlesungen.**

#### **§ 16.**

Jeder immatrikulierte Studierende ist verpflichtet, im Sommersemester bis zum 9. Mai, im Wintersemester bis zum 9. November und wenn er nachträglich immatrikuliert ist, binnen einer Woche nach geschehener Immatrikulation Vorlesungen anzunehmen und den Nachweis hierüber auf der Quästur durch sein Anmeldebuch zu führen, in dem die Annahme der Vorlesungen von dem Dozenten bescheinigt wird. Wer innerhalb dieser Frist nicht mindestens eine private Vorlesung annimmt, wird von dem Quästor dem engeren Konzil angezeigt. Er wird hierauf im Disziplinarwege gemahnt und, wenn die Mahnung erfolglos bleibt, in der Matrikel gestrichen.

### **Erkennungskarte.**

#### **§ 17.**

Die Studierenden haben ihre Erkennungskarte stets bei sich zu tragen. Die Erkennungskarten werden für ein halbes Jahr erteilt und sind nach dessen Ablauf bei dem Universitätssekretär umzutauschen. Wer den Umtausch innerhalb der am schwarzen Brett bekanntgemachten Frist versäumt, wird auf seine Kosten hierzu vorgeladen. Wer diese Vorladung nicht befolgt oder nicht aufzufinden ist, wird durch Anschlag am schwarzen Brett öffentlich vorgeladen und, wenn auch dies erfolglos bleibt, in der Matrikel gestrichen.

Für den Verlust der Erkennungskarte hat der Studierende eine Strafe von 3 M zu zahlen.

### **Wohnungsmeldung.**

#### **§ 18.**

Die Studierenden haben ihre Wohnung sowie jeden Wohnungswechsel innerhalb dreier Tage bei Vermeidung einer Geldstrafe von 1—3 Mark dem Universitätssekretär anzugeben.

Studierende, die ihren Wohnsitz außerhalb der Stadt Rostock nehmen wollen, bedürfen dazu der Genehmigung des Rektors.

Die nach Absatz 1 erfolgenden Anzeigen sind sogleich nach ihrem Eingang vom Universitätssekretär der städtischen Polizeibehörde in Abschrift mitzuteilen.

### **Honorarstundung.**

Gesuche um Honorarstundung sind in der Sitzung im Universitätssekretariat am Freitag, den 28. Oktober, nachmittags 5 Uhr, von den Studierenden persönlich unter Beifügung eines Unvermögenszeugnisses vorzulegen.

Formulare zu Unvermögenszeugnissen sind von der Universität kostenfrei zu beziehen.

### **Verleihung von Stipendien.**

Gesuche um Gewährung von Stipendien sind unter Beifügung eines Lebenslaufes, einer beglaubigten Abschrift des Reifezeugnisses, sowie eines Unvermögenszeugnisses, an Rektor und Konzil gerichtet, bis zum 1. November an den Inspektor der Stipendien, Herrn Professor Dr. *Geinitz* (im mineralogischen Institut), persönlich abzugeben. Bis 1. November haben sich auch die im Genusse akademischer Stipendien befindlichen Studierenden der hiesigen Universität beim Inspektor schriftlich zum Weitergenuß zu melden.

Bei Gesuchen um weitere Gewährung eines Stipendiums genügt die Bezugnahme auf die früher eingereichten und nicht zurückgegebenen Zeugnisse, falls sich in den persönlichen oder Vermögensverhältnissen des Bewerbers oder seiner Eltern nichts geändert hat.

### **Beginn der Vorlesungen**

in der Woche vom 26. Oktober ab. Annahmefrist bis 9. November. Vergl. § 16 der Satzungen.

### **Wohnungsnachweis**

für Studierende am schwarzen Brett der Universität.

### **Das Sekretariat der Universität**

ist an den Wochentagen von 10—1 Uhr vormittags im I. Stock geöffnet.

### **Die Quästur**

im II. Stock ist vom 23.—31. Oktober von 5—6 Uhr nachmittags und vom 1. bis 30. November von 3—7 Uhr nachmittags wochentäglich geöffnet. Später vormittags von 8—11 Uhr in der Wohnung des Quästors, Hermannstr. 17.



## I. Übersicht der Vorlesungen

nach der

### Ordnung der Lehrer in den Fakultäten.

Diejenigen Vorlesungen, welche *privatissime* gehalten werden (der Dozent behält sich das Recht vor, unter den sich meldenden Studierenden auszuwählen), sind mit *prss.*, die *publice* oder *gratis* gehaltenen mit *pbl.* bzw. *gr.* bezeichnet, diejenigen, bei welchen nichts bemerkt ist, werden *privatim* gelesen.

Bei den Vorlesungen, für welche Tag und Stunde nicht voraus feststehen, ist die Zahl der Stunden angemerkt.

#### In der theologischen Fakultät:

Dr. theol. et phil. Ludwig **Schulze**, ordentlicher Professor, Konsistorialrat, St. Georgstr. 80.  
(Von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden.)

1. Christliche Sittenlehre, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr;
2. Biblische Theologie des Neuen Testamentes, Montag bis Donnerstag von 12—1 Uhr;
3. Übungen zur christlichen Ethik, Donnerstag von 6—8 Uhr, abwechselnd *prss. et gr.*
4. Übungen zur biblischen Theologie, N. T., Donnerstag von 6—8 Uhr, abwechselnd *prss. et gr.*

D. Karl Friedrich **Noesgen**, ordentlicher Professor, Konsistorialrat, Friedr.-Franzstr. 84.  
(Von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden.)

D. Johann Friedrich **Hashagen**, ordentlicher Professor, Konsistorialrat, Friedr.-Franzstr. 37.

1. Praktische Theologie, I. Teil (Homiletik und Geschichte der Predigt), Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr;
2. Evangelische Pädagogik, Montag und Dienstag von 10—11 Uhr;
3. Übungen im Seminar für praktische Theologie, Montag von 6—8 Uhr, Sonnabend von 11—1 Uhr, *pbl.*

D. Wilhelm **Walther**, ordentlicher Professor, Konsistorialrat, Gehlsdorf, Gehlsheimerstr. 4.  
1. Kirchengeschichte, III. Teil (seit 1517), Montag bis Freitag von 11—12 Uhr;

2. Dogmengeschichte, Montag bis Donnerstag von 12—1 Uhr.

D. Richard **Grützmacher**, ordentlicher Professor, II. St. Jürgenstr. 1.

1. Dogmatik II. Teil, Mittwoch von 10—11 Uhr und von 5—6 Uhr, Donnerstag von 10—11 Uhr, Sonnabend von 9—11 Uhr;
2. Religionsphilosophie (für Zuhörer aller Fakultäten), Freitag von 9—11 Uhr;
3. Systematische Soziätät (altlutherische Dogmatik II, im Zusammenhang mit der Vorlesung über Dogmatik), 1—2ständig, Mittwoch 6 Uhr *prss. et gr.*

D. Alfred **Seeberg**, ordentlicher Professor, Kaiserl. Russ. Staatsrat a. D., Prinzenstr. 4.

1. Erklärung des Matthäusevangeliums, Montag bis Donnerstag 9—10 Uhr;
2. Hauptprobleme des apostolischen Zeitalters, Montag von 4—6 Uhr;
3. Erklärung des Kolosserbriefes, Mittwoch von 3—4 Uhr;

4. Neutestamentliche Übungen, 1ständig, *prss. et gr.* in zu bestimmender Stunde.

Dr. theol. et phil. Ernst **Sellin**, ordentlicher Professor, d. Z. Dekan, Kaiser Wilhelmstr. 28.

1. Einleitung in das Alte Testament, Mittwoch bis Freitag von 8—9 Uhr;
2. Die messianische Erwartung Israels, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 4—5 Uhr;
3. Erklärung der wichtigeren Schriften der kleinen Propheten, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 5—6 Uhr;
4. Alttestamentliche Übungen (das Gesetz Israels und der Hammurapicodex), Mittwoch von 4—5 Uhr, *prss. et gr.*

Lic. theol. et Dr. phil. Walther **Glawe**, Privatdozent, Schillerstr. 19.

1. Religionsgeschichte (Geschichte der nichtchristlichen Religionen, für Hörer aller Fakultäten), Montag von 11—1 Uhr;
2. Hauptprobleme des Lebens Jesu, II. Teil: Leidens- und Herrlichkeitsgeschichte, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr.

## In der juristischen Fakultät.

Dr. Franz Bernhöft, ordentlicher Professor, Friedr.-Franzstr. 35.

1. Bürgerliches Recht II, Recht der Schuldverhältnisse, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—12 Uhr;
2. Konversatorium über Bürgerliches Recht II, Recht der Schuldverhältnisse, Mittwoch von 6—8 Uhr;
3. Konversatorium über Bürgerliches Recht V, Erbrecht, Freitag von 6—8 Uhr;
4. Praktische Übungen für Vorgeschrittene mit schriftlichen Arbeiten, Sonnabend von 10—12 Uhr.

Dr. Bernhard Matthiaß, ordentlicher Professor, Stephanstr. 13a.

1. Ausgewählte Lehren der Pandekten, täglich von 8—9 Uhr;
2. Konversatorium des römischen und Pandektenrechtes in Vergleichung mit dem Bürgerlichen Recht, Montag von 6—8 Uhr;
3. Praktische Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten, Dienstag von 6—8 Uhr;
4. Übungen im rechtshistorischen Seminar: griechische Rechtsentwicklung, Quellen des griechischen Rechts, Verhältnis des griechischen zum römischen Recht, in noch zu bestimmender Zeit, *prss. et gr.*

Lic. theol. Dr. jur. et phil. Hugo Sachsse, ordentlicher Professor, St. Georgstr. 2.

1. Kirchen- und Eherecht, Montag und Dienstag von 4—6 Uhr;
2. Konversatorium über Staatsrecht, Mittwoch von 4—6 Uhr;
3. Lesen Mecklenburgischer Staatsurkunden (nach „Mecklenburgische Urkunden und Daten“, Rostock 1900), Donnerstag von 4—6 Uhr;
4. Einleitung in das Corpus iuris canonici mit Übungen im Interpretieren, Freitag von 4—6 Uhr.

Dr. Friedrich Wachenfeld, ordentlicher Professor, d. Z. Dekan, St. Georgstr. 96.

1. Zivilprozeßrecht ohne die Lehre von der Zwangsvollstreckung, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr;
2. Die Lehre von der Zwangsvollstreckung, Freitag von 10—11 Uhr;
3. Konkursrecht und Konkursverfahren, Montag und Donnerstag von 10—11 Uhr;
4. Strafrechtliche Übungen mit schriftlichen Arbeiten, Donnerstag von 6—8 Uhr.

Dr. Rudolf Hübner, ordentlicher Professor, Augustenstr. 108.

1. Deutsche Rechtsgeschichte, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 12—1 Uhr;
2. Deutsches Staatsrecht, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—12 Uhr;
3. Übungen im rechtshistorischen Seminar: Lektüre des Sachsenpiegels und verwandter Rechtsquellen, in noch zu bestimmender Zeit, *prss. et gr.*

Dr. Hans Wüstendorfer, ordentlicher Professor, Paulstr. 23.

1. Sachenrecht, Montag bis Donnerstag von 12—1 Uhr;
2. Einführung in die Rechtswissenschaft, Montag bis Mittwoch von 11—12 Uhr;
3. Handelsrechtliche und bürgerlich-rechtliche Übungen (für Vorgeschrittene), Donnerstag von 4—6 Uhr.

Dr. Hans Walsmann, außerordentlicher Professor, Alexandrinenstr. 56.

1. Allgemeine Lehren des Bürgerlichen Rechts, Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr;
2. Römische Rechtsgeschichte, Montag, Donnerstag, Freitag von 10—11 Uhr;
3. Römischer Zivilprozeß, Freitag von 10—11 Uhr;
4. Exegese, Dienstag und Mittwoch von 10—11 Uhr;
5. Konversatorium über Bürgerliches Recht, allgemeine Lehren, 2stündig zu einer noch zu bestimmenden Zeit.

## In der medizinischen Fakultät.

Dr. Fedor Schuchardt, ordentlicher Professor, Geh. Medizinalrat, Gehlsheim.

1. Psychiatrische Klinik, Montag, Donnerstag von 2—4 Uhr;
2. Gerichtliche Medizin, Dienstag, Freitag von 3—4 Uhr;
3. Poliklinik für Nerven- und Gemütskranke, mit Privatdozent Prof. Dr. Scheven, Dienstag, Freitag von 12 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$  Uhr, *prss. et gr.*

Dr. phil. et med. Dietrich Barfurth, ordentlicher Professor, Kaiserlich Russischer Staatsrat a. D., Graf Schackstr. 7.

1. Systematische Anatomie, I. Teil, täglich von 12—1 Uhr;
2. Sezierübungen, täglich von 8—1 Uhr;
3. Topographische Anatomie, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 5—6 Uhr;
4. Selbständige Arbeiten für Vorgeschriftenere, *prss. et gr.*

Dr. med. et jur. Rudolf Kobert, ordentlicher Professor, Kaiserlich Russischer Staatsrat a. D., St. Georgstr. 72.

1. Pharmakologie, Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 4—5 Uhr,
2. Ausgewählte wichtige Kapitel der physiologischen und pathologischen Chemie, Dienstag, Donnerstag von 12—1 Uhr;
3. Die Medizin und Pharmazie der alten Kulturvölker, griechische Aera, Sonnabend von 12—1 Uhr;
4. Verordnungslehre mit Übungen im Rezeptschreiben, Dienstag und Mittwoch von 3—4 Uhr;
5. Selbständige Arbeiten für Vorgeschriftenere, Montag bis Freitag von 9—1 Uhr, Montag bis Donnerstag von 3—6 Uhr, *prss. et gr.*;
6. Übungen in gerichtlich-chemischen Analysen für Pharmazeuten, Freitag von 3—6 Uhr und Sonnabend von 9—1 Uhr.

Dr. Friedrich Martius, ordentlicher Professor, Geh. Medizinalrat, Friedr.-Franzstr. 7.

1. Medizinische Klinik, täglich von 10 $\frac{1}{2}$ —12 Uhr, Sonnabend von 10—11 Uhr;
2. Medizinische Poliklinik, Krankenbesprechung, Mittwoch von 6—7 Uhr, Sonnabend von 11—12 Uhr mit Oberarzt Privatdozent Professor Meinertz;
3. Die Entwicklung der modernen Medizin, Fortsetzung, Donnerstag von 6—7 Uhr, *pb.*

Dr. Ludwig Pfeiffer, ordentlicher Professor, Stephanstr. 4, d. Z. Dekan.

1. Vorträge über Hygiene (Fortsetzung), Dienstag, Mittwoch, Freitag von 10—11 Uhr;
2. Kursus der hygienischen Untersuchungsmethoden, gemeinschaftlich mit Privatdozent Dr. Riemer, zweimal, 2stündig;
3. Arbeiten im Laboratorium, täglich von 9—1 Uhr und von 3—7 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Otto Körner, ordentlicher Professor, Friedr.-Franzstr. 65.

1. Klinik der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten, 1. Abteilung Dienstag Donnerstag von 12—1 Uhr, 2. Abteilung Montag, Freitag von 12—1 Uhr;
2. Arbeiten in Klinik, Poliklinik, Laboratorium für Vorgeschriftenere, gemeinsam mit Privatdozent Dr. Grünberg, täglich von 9—12 Uhr, *prss.*

Dr. Wilhelm Müller, ordentlicher Professor, Kaiser Wilhelmstr. 16.

1. Chirurgische Klinik, Montag bis Freitag von 9—10 $\frac{1}{2}$  Uhr;
2. Praktischer Kursus der Antiseptik mit Krankenvorstellung, gemeinsam mit Privatdozent Dr. Franke, Sonnabend von 9—10 Uhr, *pb.*

Dr. Albert Peters, ordentlicher Professor, Prinz Friedrich-Karlstr. 7.

1. Augenärztliche Klinik, Montag, Mittwoch, Freitag von 12—1 Uhr, Dienstag von 4—5 Uhr;
2. Augenärztliches Praktikum (Augenspiegeln, Funktionsprüfung etc.), mit Professor Dr. Erdmann, Montag, Donnerstag von 5—6 Uhr;
3. Arbeiten im Laboratorium der Klinik, täglich, *prss. et gr.*

Dr. Otto Sarwey, ordentlicher Professor, Doberanerstr. 142.

1. Geburtshülflich-gynäkologische Klinik, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr;
2. Geburtshülflich-gynäkologische Poliklinik, täglich;
3. Arbeiten im Laboratorium der Klinik, *prss. et gr.*

Dr. Ernst Schwalbe, ordentlicher Professor, Graf Schackstr. 6.

1. Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie, täglich von 8—9 Uhr, auch für vorklinische Semester;
2. Demonstrations- und Repetitionskurs mit diagnostischen makroskopischen und mikroskopischen Übungen, Montag von 4—5 Uhr, Donnerstag von 2—4 Uhr, Sonnabend von 12—1 Uhr;
3. Sektions- und Protokollierübungen, Sonnabend von 9—10 Uhr und tägliche Übungen, gemeinsam mit Dr. Hanser;
4. Geschichte der Anschauungen vom Wesen der Krankheit für Hörer und Hörerinnen aller Fakultäten, Dienstag von 6—7 Uhr, *pbl.* (bis Weihnachten);
5. Arbeiten im pathologischen Institut, täglich von 9—6 Uhr (auch in den Ferien) gemeinsam mit Dr. Hanser und Dr. Hübner, *prss. et gr.*;
6. Kurs der Methodik der Pathologie und pathologischen Anatomie, gemeinsam mit Dr. Hanser, im Monat März vorm.

Dr. Hans Winterstein, ordentlicher Professor, Moltkestr. 16.

1. Physiologie der Bewegung und Empfindung, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr;
2. Die allgemeinen Lebenserscheinungen, *pbl.*, für Hörer der Medizin und Naturwissenschaften, Sonnabend von 9—10 Uhr;
3. Physiologisches Praktikum mit Dr. Adam und Dr. Mahlow, Montag und Donnerstag von 4 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr;
4. Selbständige wissenschaftliche Arbeiten für Vorgesetzte, täglich, *prss. et gr.*

Dr. Maximilian Wolters, ordentlicher Honorarprofessor, Bismarckstr. 10.

1. Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten, Dienstag, Donnerstag von 12—1 Uhr, Mittwoch von 5—6 Uhr;
2. Pathologie und Therapie der Gonorrhoe, 1 stündig.

Dr. Theodor Gies, außerordentlicher Professor, Ober-Medizinalrat, Friedrich-Franzstr. 19.

(Von der Verpflichtung Vorlesungen zu halten, entbunden.)

Dr. Hermann Brüning, außerordentlicher Professor, St. Georgstr. 102.

1. Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, Mittwoch, Sonnabend von 2—3 Uhr;
2. Distriktskinderpoliklinik *gr.*;
3. Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der Ernährung und Behandlung kleiner Kinder, *gr.*, Sonnabend von 9—10 Uhr.

Dr. Johannes Reinmöller, außerordentlicher Professor, Bismarckstr. 28.

1. Klinik der Zahn- und Mundkrankheiten, 10 stündig;
2. Plombierkursus, 12 stündig;
3. Zahneextraktionskursus für Mediziner, 2 stündig;
4. Kursus der Zahnersatzkunde, täglich.

Dr. Ulrich Scheven, Privatdozent, Professor, Bismarckstr. 4.

1. Psychiatrische und neurologische Untersuchungsmethoden mit praktischen Übungen, 1 stündig;
2. Poliklinik für Nerven- und Gemütskranke, gemeinsam mit Geh. Med.-Rat Professor Schuchardt, Dienstag, Freitag von 12 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$  Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Ernst Ehrich, Privatdozent, Professor, St. Georgstr. 100.

Praktischer Kursus der orthopädischen Chirurgie, Sonnabend von 9—11 Uhr.

Dr. Otto Büttner, Privatdozent, Professor, Friedr.-Franzstr. 37 d.

1. Theoretische Geburtshilfe, Montag von 3—4 Uhr, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 6—7 Uhr;
2. Geburtshilflicher Operationskursus, Montag von 6—8 Uhr, Sonnabend von 8—9 Uhr vorm.

Dr. Adolf Kühn, Privatdozent, St. Georgstr. 18.

1. Moderne Therapie innerer Krankheiten, 2stündig, *prss. et gr.*;
2. Kochkunst und ärztliche Kunst, 1stündig;
3. Kurs der Recto- und Romanoskopie, 2stündig.

Dr. Joseph Meinertz, Privatdozent, Professor, St. Georgstr. 56.

1. Kursus der Perkussion und Auskultation, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr;
2. Kursus der klinisch wichtigen chemischen und mikroskopischen Untersuchungsmethoden (Untersuchung von Urin, Sputum, Faeces, Mageninhalt, Blut), Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr.

Dr. Paul Erdmann, Privatdozent, Professor, Augenklinik.

1. Augenärztliches Praktikum, gemeinsam mit Professor Dr. Peters, *prss.*;
2. Poliklinisches Praktikum für Geübtere, 1stündig, *prss. et gr.*

Dr. Adolf Becker, Privatdozent, Universitäts-Krankenhaus.

1. Chirurgische Poliklinik, Sonnabend von 12—1 $\frac{1}{2}$  Uhr;
2. Frakturen und Luxationen (mit Krankenvorstellung), 2stündig.

Dr. Maximilian Riemer, Privatdozent, Stabsarzt, Alexandrinenstr. 75.

1. Kursus der Sterilisationstechnik für Pharmazeuten, von 14 tägiger Dauer, täglich, 2stündig;
2. Bakteriologischer Kursus, 4stündig;
3. Kursus der hygienischen Untersuchungsmethoden, gemeinschaftlich mit Professor Dr. Pfeiffer, 2 mal, 2stündig.

Dr. Adolf Bennecke, Privatdozent, Friedrich-Franzstr. 89.

1. Pathologie und Therapie der Frauenkrankheiten, 2stündig;
2. Kursus der gynäkologischen Cystoskopie, Dienstag, Freitag von 5—6 Uhr;
3. Die Gestationsperiode des Weibes, für Hörer aller Fakultäten, Sonnabend von 11—12 Uhr.

Dr. Ernst Franke, Privatdozent, Bismarckstr. 7.

1. Kursus der Verbandstechnik mit praktischen Übungen, 1 stündig;
2. Praktischer Kursus der Antiseptik mit Krankenvorstellung, gemeinsam mit Professor Dr. Müller, Sonnabend von 9—10 Uhr.

Dr. Karl Grünberg, Privatdozent, Augustenstr. 3.

1. Übungen in der Untersuchung des Ohres, der Nase und des Kehlkopfes Dienstag, Donnerstag und Freitag von 6—7 Uhr abends;
2. Arbeiten in Klinik, Poliklinik und Laboratorium, gemeinsam mit Professor Dr. Körner, täglich von 9—12 Uhr, *prss.*

**Dr. Karl Dugge, Privatdozent, Sanitätsrat, Augustenstr. 26.**

Ärztliche Standesfragen und Kapitel aus der sozialen Medizin, 1 stündig, *pbL*.

**Dr. Gerhard Hosemann, Privatdozent, Schröderstr. 24.**

Allgemeine Chirurgie mit Demonstrationen, 2stündig.

**Dr. Karl Friedrich Walter, Privatdozent, Zochstr. 10.**

1. Sezierübungen, gemeinsam mit Professor Dr. Barfurth, täglich von 8—1 Uhr;

2. Allgemeine Anatomie, Dienstag und Donnerstag von 6—7 Uhr;

3. Knochen- und Bänderlehre, Montag, Mittwoch und Freitag von 6—7 Uhr.

**Dr. Franz Unterberger, Privatdozent, Universitäts-Frauenklinik.**

Die Krankheiten des Uterus, 2stündig.

## In der philosophischen Fakultät.

Dr. Eugen Geinitz, ordentlicher Professor, Augustenstr. 25.

1. Geologie, täglich von 9—10 Uhr;
2. Die Eiszeit, 2 stündig;
3. Mineralogisch-geologisches Praktikum, Mittwoch, Sonnabend von 10—1 Uhr.

Dr. Paul Falkenberg, ordentlicher Professor, Friedr.-Franzstr. 37 a.

1. Spezielle Botanik, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr;
2. Mikroskopische Kurse:
  - a) Allgemeine Anatomie für Anfänger, Sonnabend von 9—1 Uhr;
  - b) Übungen im Untersuchen von pflanzlichen Nahrungs- und Genüßmitteln, Montag und Donnerstag von 11—1 Uhr.

Dr. Otto Staude, ordentlicher Professor, St. Georgstr. 38.

1. Differenzial- und Integralrechnung, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—12 Uhr;
2. Anwendung der Differenzialrechnung auf Geometrie (Theorie der Kurven und Flächen), Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 12—1 Uhr;
3. Mathematisches Seminar, Mittwoch von 11—1 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. August Michaelis, ordentlicher Professor, Bismarckstr. 22.

1. Organische Chemie, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr;
2. Übungen im chemischen Laboratorium:
  - a) Großes Praktikum, Montag bis Freitag von 9—6 Uhr;
  - b) Kleines Praktikum, Montag, Mittwoch, Donnerstag von 2—5 Uhr;
  - c) Toxikologisches Praktikum in Verbindung mit Professor Dr. Stoermer, Sonnabend von 9—1 Uhr;
  - d) Übungen für Mediziner, Dienstag von 2—6 Uhr;
  - e) Übungen für Nahrungsmittelchemiker in Verbindung mit Professor Dr. Kunckell, Sonnabend von 9—1 Uhr;
3. Pharmazeutische Präparatenkunde, 2 stündig, *prss. et gr.*

Dr. Wolfgang Golther, ordentlicher Professor, St. Georgstr. 1 a.

1. Einführung in die germanische Sprachwissenschaft und deutsche Grammatik, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9—10 Uhr;
2. Der junge Goethe, Mittwoch, Sonnabend von 9—10 Uhr;
3. Deutsch-philologisches Seminar: Frühneuhochdeutsch (Das Lied vom hürnen Seyfried), Dienstag von 5—7 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Franz Erhardt, ordentlicher Professor, d. Z. Rektor, Lloydstr. 9.

1. Einleitung in die Philosophie, Montag von 5—6 Uhr, Mittwoch von 4—6 Uhr;
2. Geschichte der deutschen Philosophie von Kant bis zur Gegenwart, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 4—5 Uhr;
3. Psychologische Übungen über das Problem der Wechselwirkung zwischen Leib und Seele, Freitag von 10—11 Uhr.

Dr. Richard Ehrenberg, ordentlicher Professor, d. Z. Dekan, Augustenstr. 99.

1. Landwirtschaft und Gewerbe, Montag bis Donnerstag von 5—6 Uhr;
2. Handel, Bank- und Börsenwesen, Montag bis Donnerstag von 6—7 Uhr;
3. Volkswirtschaftliche Übungen im Staatswissenschaftlichen Seminar, Freitag von 6—8 Uhr.

Dr. Hermann Bloch, ordentlicher Professor, Bismarckstr. 1.

1. Deutsche Verfassungsgeschichte bis zur goldenen Bulle, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—12 Uhr;
2. Urkundenlehre, Mittwoch von 11—1 Uhr, Freitag von 5—6 Uhr;
3. Verfassungsgeschichtliche Übungen im Seminar: für Anfänger, Montag von 6—8 Uhr.

Dr. Rudolf Zenker, ordentlicher Professor, Alexandrinenstr. 7.

1. Geschichte der französischen Literatur II: 12. bis 15. Jahrhundert, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10—11 Uhr;
2. Italienischer Kursus: Grammatik und Interpretation von Dantes Divina Commedia, Mittwoch von 11—1 Uhr;
3. Romanisch-englisches Seminar: Chrétien's von Troyes Conte du Graal (Perceval), Freitag von 5—7 Uhr.

Dr. Johannes Geffcken, ordentlicher Professor, St. Georgstr. 70.

1. Geschichte der griechischen und römischen Literatur im 2. Jahrhundert n. Chr., Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10—11 Uhr;
2. Demosthenes, Mittwoch, Sonnabend von 10—11 Uhr;
3. Klassisch-philologisches Seminar: I. Stufe: Aristoteles de anima, Mittwoch von 6—8 Uhr; Besprechung der Arbeiten, Donnerstag von 7—8 Uhr, abends.

Dr. Adolf Heydweller, ordentlicher Professor, Kaiser Wilhelmstr. 2.

1. Experimentalphysik II, Optik, Magnetismus, Elektrizität, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr;
2. Physikalische Übungen, verbunden mit Handfertigkeitsunterricht:
  - a) für Mathematiker und Naturwissenschaftler, mit Professor Dr. Weber, an zwei Nachmittagen, Dienstag, Donnerstag oder Freitag von 3—7 Uhr;
  - b) für Mediziner und Pharmazeuten, an einem Nachmittag, Dienstag oder Freitag von 3—7 Uhr;
3. Wissenschaftliche physikalische Arbeiten, täglich von 9—7 Uhr;
4. Physikalisches Seminar, Sonnabend von 12—1 Uhr, mit Professor Dr. Weber, prss. et gr.

Dr. Hans Spemann, ordentlicher Professor, Orleansstr. 15.

1. Allgemeine Zoologie, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr;
2. Zoologisches Praktikum für Geübtere, in Verbindung mit Professor Dr. Will, Montag bis Freitag von 8—6 Uhr.

Dr. Ferdinand Sommer, ordentlicher Professor, Friedr.-Franzstr. 24.

1. Einführung in das Studium der Sprache (für Alt- und Neuphilologen), Geschichtliches; Laut-, Wort- und Satzbildung, Montag von 6—8 Uhr;
2. Sprachliche Interpretation von Homers Ilias, Mittwoch, Sonnabend von 8—9 Uhr;
3. Historische Formenlehre der lateinischen Sprache, Dienstag, Donnerstag von 5—6 Uhr;
4. Sanskritgrammatik für Anfänger, 2 stündig.

Dr. Rudolf Helm, ordentlicher Professor, St. Georgstr. 70.

1. Römische Literaturgeschichte der Republik, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8—9 Uhr;
2. Interpretation von Apuleius Märchen „Amor und Psyche“, Dienstag, Freitag von 9—10 Uhr;
3. Klassisch-philologisches Seminar:
  1. Stufe: Besprechung der Arbeiten, Donnerstag von 7—8 Uhr abends;
  2. „ Interpretation von Seneca's Apokolokyntosis, Freitag von 6—8 Uhr;
  3. „ Interpretation von Phaedrus Fabeln, Mittwoch von 6—7 Uhr.

Dr. Reinhold Heinrich, außerordentlicher Professor, Geh. Ökonomierat, Augustenstr. 39.  
(Von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden.)

Dr. Felix Lindner, außerordentlicher Professor, Schröderstr. 48.

1. Geschichte der englischen Deklination, Montag, Donnerstag von 8—9 Uhr;
2. Das Lied vom König Horn, ed. Wißmann, Dienstag, Freitag von 8—9 Uhr;
3. Englische Übungen für Anfänger, 2 stündig;
4. „ „ „ Vorgeschriften, 2 stündig;
5. Romanisch-englisches Seminar: The Duke of Buckingham's Rehearsal, ed. F. Lindner, Mittwoch und Sonnabend von 8—9 Uhr,

Dr. Ludwig Will, außerordentlicher Professor, Haedgestr. 32.

1. Vergleichende Entwicklungsgeschichte der Tiere, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 9—10 Uhr;
2. Haut und Skelett der Wirbeltiere, Montag, Donnerstag von 9—10 Uhr;
3. Zoologisches Praktikum für Geübtere mit Professor Dr. Spemann, Montag bis Freitag von 8—6 Uhr.

Dr. Richard Stoermer, außerordentlicher Professor, Schröderstr. 49.

1. Analytische Chemie (für Studierende der ersten Semester), Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 12—1 Uhr;
2. Gerichtlich-toxikologische Chemie, Dienstag von 12—1 Uhr, Sonnabend von 8—9 Uhr;
3. Toxikologisches Praktikum, gemeinsam mit Professor Dr. Michaelis, Sonnabend von 9—1 Uhr.

Dr. Walther Kolbe, außerordentlicher Professor, Alexandrinenstr. 10.

1. Geschichte der römischen Kaiserzeit, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 12—1 Uhr;
2. Lateinische Epigraphik, Donnerstag von 6—8 Uhr;
3. Seminar für alte Geschichte, Dienstag von 6—8 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Wilhelm Ule, außerordentlicher Professor, Moltkestr. 18.

1. Geographie von Asien, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10—11 Uhr;
2. Tiergeographie, Mittwoch von 10—11 Uhr;
3. Praktische geographische Übungen, täglich;
4. Geographisches Seminar: I. Abteilung (für Vorgeschrittene), Freitag von 6—8 Uhr; II. Abteilung, Sonnabend von 10—12 Uhr.

Dr. Rudolf Weber, außerordentlicher Professor, Wismarschestr. 5.

1. Einführung in die theoretische Physik, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—12 Uhr;
2. Elektrizität und Magnetismus, Mittwoch, Sonnabend von 8—9 Uhr;
3. Vektoranalysis, Mittwoch von 9—10 Uhr;
4. Übungen zur theoretischen Physik, 1 stündig;
5. Physikalische Übungen, verbunden mit Handfertigkeitsunterricht für Mathematiker und Naturwissenschaftler, gemeinsam mit Professor Heydweiller, an 2 Nachmittagen von 3—7 Uhr;
6. Physikalisches Seminar, gemeinsam mit Professor Heydweiller, Sonnabend von 12—1 Uhr.

Dr. Franz Honcamp, außerordentlicher Professor, Landw. Versuchsstation.

1. Agrikulturchemie I. Teil Pflanzenernährung, 2stündig;
2. Agrikulturchemisches Praktikum, täglich von 8—4 Uhr.

Dr. Arnold von Salis, außerordentlicher Professor, Augustenstr. 28.

1. Griechische Vasenmalerei, 2stündig;
2. Das Theater der Griechen und Römer, Montag, Donnerstag von 9—10 Uhr;
3. Probleme der Porträtkunst, Sonnabend von 11—12 Uhr;
4. Archäologische Übungen, 1 stündig, *prss. et gr.*;
5. Kunstgeschichtliche Übungen für Anfänger, 1 stündig, *prss. et gr.*

Dr. Gottfried Kümmell, Privatdozent, Professor, St. Georgstr. 16.

1. Chemische Verwandtschaftslehre (Statik, Kinetik, Thermochemie, Photochemie), Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9—10 Uhr;
2. Kleines physikochemisches Praktikum, Sonnabend von 9—1 Uhr;
3. Physikochemisches Vollpraktikum (Leitung selbständiger Arbeiten), täglich von 9—6 Uhr, *prss.*

**Dr. Franz Kunckell, Privatdozent, Professor, Rostocker Heide 1.**

1. Repetitorium der pharmazeutischen Chemie mit Untersuchung der Arzneimittel und Gesetzeskunde, 3 stündig;
2. Examinatorium der Chemie für Pharmazeuten, 2 stündig;
3. Ausgewählte Kapitel der technischen Chemie (Salzsäure, Schwefelsäure, Soda), 1 stündig;
4. Übungen für Nahrungsmittelchemiker in Verbindung mit Professor Dr. Michaelis, Sonnabend von 9—1 Uhr;
5. Einführung in die Nahrungsmittel- und Harnanalyse, 1 stündig.

**Dr. Arnold O. Meyer, Privatdozent, Professor, Zelckstr. 4.**

1. Geschichte Friedrichs des Großen, Dienstag, Freitag von 3—4 Uhr;
2. Historische Übungen im Seminar, für Vorgeschrittene (Historische Gesellschaft): Die literarische Persönlichkeit Friedrichs d. Gr., Sonnabend von 11—1 Uhr.

**Dr. Friedrich Dettweller, Privatdozent, Loignystr. 4.**

Naturgeschichte und Zucht des Pferdes, 1 stündig.

**Dr. Emil Utitz, Privatdozent, Augustenstr. 123.**

1. Einführung in die Ästhetik, Dienstag, Freitag von 12—1 Uhr;
2. Übungen zur Geschichte der neueren Philosophie, 2 stündig, prss. *et gr.*

**Dr. Moritz Schlick, Privatdozent, Orleansstr. 23.**

1. Grundzüge der Erkenntnislehre und Logik, Dienstag, Freitag von 5—6 Uhr;
2. Lektüre klassischer Schriften zur Erkenntnistheorie, 1 stündig.

---

Die Übungen und Kurse des zu berufenden Lektors der französischen Sprache werden später angekündigt.

---

**Dr. Albert Thierfelder, Professor, akademischer Musiklehrer, St. Georgstr. 39.**

1. Grundriß der Musikgeschichte, Instrumentalmusik, Oper, Oratorium, 1 stündig;
2. Harmonielehre, 2 stündig;
3. Liturgische Übungen für die Mitglieder des theologischen Seminars, 2 stündig.

## II. Übersicht der Vorlesungen nach den Lehrgegenständen.

### Theologische Wissenschaften.

#### Biblische Theologie.

##### a. Altes Testament.

Einleitung in das Alte Testament. Professor *Sellin*. 3stündig.  
Messianische Erwartung Israels. Derselbe. 3stündig.  
Kleine Propheten. Derselbe. 3stündig.  
Alttestamentliche Übungen. Derselbe. 1stündig.

##### b. Neues Testament.

Biblische Theologie des Neuen Testametes und Übungen. Professor *Schulze*. 4stündig.  
Matthäusevangelium. Professor *Seeberg*. 4stündig.  
Apostolisches Zeitalter. Derselbe. 2stündig.  
Kolosserbrief. Derselbe. 1stündig.  
Neutestamentliche Übungen. Derselbe. 1stündig.  
Hauptprobleme des Lebens Jesu II. Privatdozent *Glawe*. Mehrstündig.

#### Historische Theologie.

Kirchengeschichte, III. Teil. Professor *Walther*. 5 stündig.  
Dogmengeschichte. Professor *Walther*. 4 stündig.  
Religionsgeschichte. Privatdozent *Glawe*. Mehrstündig.

#### Systematische Theologie.

Christliche Sittenlehre. Professor *Schulze*. 5 stündig.  
Ethische Übungen. Derselbe. 2 stündig.  
Evangelische Pädagogik. Professor *Hashagen*, 2 stündig.  
Dogmatik II. Professor *Grützmacher*. 5 stündig.  
Religionsphilosophie. Derselbe. 2 stündig.  
Systematische Soziätät. Derselbe. 1—2 stündig.

#### Praktische Theologie.

Praktische Theologie, I. Professor *Hashagen*. 4 stündig.  
Praktisches Seminar. Derselbe. 4 stündig.

## Rechtswissenschaften.

### Einleitungsvorlesungen.

Einführung in die Rechtswissenschaft. Professor Wüstendörfer. 3stündig.  
Römische Rechtsgeschichte. Professor Walsmann. 3stündig.  
Deutsche Rechtsgeschichte. Professor Hübner. 4stündig.

### Privatrecht.

Bürgerliches Recht, Allgemeine Lehren. Professor Walsmann. 4stündig.  
Bürgerliches Recht, Recht der Schuldverhältnisse. Professor Bernhöft. 4stündig.  
Bürgerliches Recht, Sachenrecht. Professor Wüstendörfer. 4stündig.  
Ausgewählte Lehren der Pandekten. Professor Matthiaß. 6stündig.

### Staatsrecht.

Deutsches Staatsrecht. Professor Hübner. 4stündig.

### Kirchen- und Eherecht.

Kirchen- und Eherecht. Professor Sachsse. 4stündig.

### Prozeß- und Konkursrecht.

Zivilprozeßrecht. Professor Wachenfeld. 5stündig.  
Die Lehre von der Zwangsvollstreckung. Derselbe. 1 stündig.  
Konkursrecht und Konkursverfahren. Derselbe. 2 stündig.  
Römischer Zivilprozeß. Professor Walsmann. 1 stündig.

## Konversatorische Vorlesungen und Übungen.

### Rechtsgeschichte.

Exegese. Professor Walsmann. 2 stündig.  
Konversatorium des römischen und Pandektenrechts. Professor Matthiaß. 2 stündig.  
Übungen im rechtshistorischen Seminar:  
Griechische Rechtsentwicklung. Professor Matthiaß. 2 stündig.  
Lektüre des Sachsenpiegels. Professor Hübner. 2 stündig.

### Privatrecht einschl. Handelsrecht.

Praktische Übungen im bürgerlichen Recht für Anfänger. Professor Matthiaß. 2 stündig.  
Konversatorium über bürgerliches Recht, Recht der Schuldverhältnisse. Professor Bernhöft. 2 stündig.  
Konversatorium über bürgerliches Recht, Erbrecht. Derselbe. 2 stündig.  
Konversatorium über bürgerliches Recht, allgemeine Lehren. Professor Walsmann. 2 stündig.  
Praktische Übungen für Vorgeschrittene. Professor Bernhöft. 2 stündig.  
Handelsrechtliche und bürgerlich-rechtliche Übungen. Professor Wüstendörfer. 2 stündig.

### Staats- und Kirchenrecht.

Konversatorium über Staatsrecht. Professor Sachsse. 2 stündig.  
Lesen Mecklenburgischer Staatsurkunden. Derselbe. 2 stündig.  
Einleitung in das Corpus iuris canonici mit Übungen im Interpretieren. Derselbe. 2 stündig.

### Strafrecht.

Strafrechtliche Übungen. Professor Wachenfeld. 2 stündig.

## Medizinische Wissenschaften.

### Geschichte der Medizin.

Die Medizin und Pharmazie der alten Kulturvölker, griechische Ära. Professor *Kobert*. 1 stündig.

Die Entwicklung der modernen Medizin, Fortsetzung. Professor *Martius*. 1 stündig. Ärztliche Standesfragen und Kapitel aus der sozialen Medizin. Sanitätsrat *Dugge*. 1 stündig. Geschichte der Anschauungen vom Wesen der Krankheit. Professor *Schwalbe*. 1 stündig bis Weihnachten.

### Anatomie.

Systematische Anatomie, I. Teil Professor *Barfurth*. 6 stündig.

Sezierübungen. Derselbe. 30 stündig.

Topographische Anatomie. Derselbe. 3 stündig.

Selbständige Arbeiten für Vorgeschriften. Derselbe.

Allgemeine Anatomie. Privatdozent Dr. *Walter*. 2 stündig.

Knochen- und Bänderlehre. Derselbe. 3 stündig.

### Physiologie.

Physiologie der Bewegung und Empfindung. Professor *Winterstein*. 5 stündig.

Physiologisches Praktikum. Derselbe. 5 stündig.

Arbeiten im physiologischen Institut. Derselbe. Täglich.

Die allgemeinen Lebenserscheinungen. Derselbe. 1 stündig.

Ausgewählte Kapitel der physiologischen und pathologischen Chemie. Professor *Kobert*. 2 stündig.

### Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie.

Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie. Professor *Schwalbe*. 6 stündig.

Demonstrationskursus. Derselbe. 4 stündig.

Arbeiten im pathologischen Institut. Derselbe. Täglich.

Sektions- und Protokollierübungen. Derselbe. 4—6 stündig.

Kurs der Methodik der Pathologie und pathologischen Anatomie. Derselbe mit Dr. *Hanser* im Monat März.

### Pharmakologie und Toxikologie.

Pharmakologie. Professor *Kobert*. 4 stündig.

Verordnungslehre mit Übungen im Rezeptschreiben. Derselbe. 2 stündig.

Selbständige Arbeiten für Vorgeschriften. Derselbe. Täglich.

Übungen in gerichtlich-chemischen Analysen für Pharmazeuten. Derselbe. 7 stündig.

Siehe außerdem die Vorlesungen und Übungen für Pharmazeuten in der philosophischen Fakultät.

### Innere Medizin (einschließlich Kinderheilkunde).

Medizinische Klinik. Professor *Martius*. 8½ stündig.

Medizinische Poliklinik. Derselbe. Krankenbesprechung mit Privatdozent Professor *Meinertz*. 2 stündig.

Die Entwicklung der modernen Medizin. Derselbe. 1 stündig.

Moderne Therapie innerer Krankheiten. Privatdozent Dr. *Kühn*. 2 stündig.

Kursus der Perkussion und Auskultation. Privatdozent Professor *Meinertz*. 2 stündig.

Kursus der klinisch wichtigen chemischen und mikroskopischen Untersuchungsmethoden. Derselbe. 2 stündig.

Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten. Professor *Brüning*. 2 stündig.

Distriktskinderpoliklinik. Derselbe.

Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der Ernährung des Kindes. Derselbe. 1 stündig.

Kochkunst und ärztliche Kunst. Privatdozent Dr. *Kühn*. 1 stündig.

Kurs der Recto- und Romanoskopie. Derselbe. 2 stündig.

### Chirurgie.

Chirurgische Klinik. Professor *Müller*. 7½ stündig.

Praktischer Kursus der Antiseptik. Derselbe mit Privatdozent Dr. *Franke*. 1 stündig.

Chirurgische Poliklinik. Privatdozent Dr. *Becker*. 1½ stündig.

Frakturen und Luxationen (mit Krankenvorstellung). Privatdozent Dr. Becker. 2 stündig.  
Praktischer Kursus der orthopädischen Chirurgie. Professor Ehrich. 2 stündig.  
Kursus der Verbandstechnik. Privatdozent Dr. Franke. 1 stündig.  
Allgemeine Chirurgie, mit Demonstrationen. Privatdozent Dr. Hosemann. 2 stündig.

### **Geburtshilfe und Gynäkologie.**

Gynäkologische Klinik. Professor Sarwey. 5 stündig.  
Gynäkologische Poliklinik. Derselbe. Täglich.  
Arbeiten im Laboratorium der Klinik. Derselbe. Täglich.  
Pathologie und Therapie der Frauenkrankheiten. Privatdozent Dr. Bennecke. 2 stündig.  
Geburtshilflicher Operationskursus. Privatdozent Professor Büttner. 3 stündig.  
Kursus der gynäkologischen Cystoskopie. Privatdozent Dr. Bennecke. 2 stündig.  
Die Gestationsperiode des Weibes. Derselbe. 1 stündig.  
Theoretische Geburtshilfe. Privatdozent Professor Büttner. 4 stündig.  
Die Krankheiten des Uterus. Privatdozent Dr. Unterberger. 2 stündig.

### **Psychiatrie und Neuropathologie.**

Psychiatrische Klinik. Geh. Medizinalrat Schuchardt. 4 stündig.  
Poliklinik für Nerven- und Gemütskränke. Derselbe mit Privatdozent Professor Scheven.  
2 stündig.  
Psychiatrische und neurologische Untersuchungsmethoden. Privatdozent Professor Scheven.  
1 stündig.

### **Augenheilkunde.**

Augenklinik. Professor Peters. 4 stündig.  
Augenärztliches Praktikum (Augenspiegeln, Funktionsprüfung). Derselbe mit Privatdozent Dr. Erdmann. 2 stündig.  
Arbeiten im Laboratorium der Klinik. Derselbe. Täglich.  
Poliklinisches Praktikum für Geübtere. Privatdozent Professor Erdmann. 1 stündig.

### **Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten.**

Klinik der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten. Professor Körner. In  
2 Abteilungen, je 2 stündig.  
Übungen in der Untersuchung des Ohres, der Nase und des Kehlkopfes. Privatdozent  
Dr. Grünberg. 3 stündig.  
Arbeiten in Klinik, Poliklinik und Laboratorium. Professor Körner und Privatdozent  
Dr. Grünberg. Täglich von 9—12 Uhr.

### **Haut- und Geschlechtskrankheiten.**

Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Professor Wolters. 3 stündig.  
Pathologie und Therapie der Gonorrhoe. Derselbe. 1 stündig.

### **Hygiene.**

Vorläufe über Hygiene (Fortsetzung). Professor Pfeiffer. 3 stündig.  
Kursus der hygienischen Untersuchungsmethoden. Derselbe, gemeinschaftlich mit  
Privatdozent Dr. Riemer. 4 stündig.  
Arbeiten im Laboratorium. Derselbe. Täglich.  
Kursus der Sterilisationstechnik für Pharmazeuten. Privatdozent Dr. Riemer. 14 tägig.  
2 stündig.  
Bakteriologischer Kursus. Derselbe. 4 stündig.

### **Gerichtliche Medizin.**

Gerichtliche Medizin. Geh. Medizinalrat Schuchardt. 2 stündig.

### **Zahnheilkunde.**

Klinik der Zahn- und Mundkrankheiten. Professor Reinmöller. 10 stündig.  
Plombierkursus. Derselbe. 12 stündig.  
Zahnextraktionskursus für Mediziner. Derselbe. 2 stündig.  
Kursus der Zahnersatzkunde. Derselbe. Täglich.

## Zur philosophischen Fakultät gehörende Lehrgegenstände.

### Philosophie.

Einleitung in die Philosophie. Professor *Erhardt*. 3 stündig.  
Geschichte der deutschen Philosophie von Kant bis zur Gegenwart. Derselbe. 4 stündig.  
Philosophische Übungen über das Problem der Wechselwirkung zwischen Leib und Seele. Derselbe.

Einführung in die Aesthetik. Privatdozent Dr. *Uttiz*. 2 stündig.  
Übungen zur Geschichte der neueren Philosophie. Derselbe. 2 stündig.  
Grundzüge der Erkenntnislehre und Logik. Privatdozent Dr. *Schlick*. 2 stündig.  
Lektüre klassischer Schriften zur Erkenntnistheorie. Derselbe. 1 stündig.

### Philologie.

#### Sprachwissenschaft.

Einführung in das Studium der Sprache. Professor *Sommer*. 2 stündig.  
Sanskritgrammatik für Anfänger. Derselbe. 2 stündig.

#### Klassische Philologie und Altertumskunde.

Geschichte der griechischen und römischen Literatur im 2. Jahrhundert n. Chr.  
Professor *Geffcken*. 4 stündig.

*Demosthenes*. Derselbe. 2 stündig.

Lateinische Epigraphik. Professor *Kolbe*. 2 stündig.

Römische Literaturgeschichte der Republik. Professor *Helm*. 4 stündig.

Interpretation von Apuleius Märchen „Amor und Psyche“. Derselbe. 2 stündig.

Sprachliche Interpretation von Homers Ilias. Professor *Sommer*. 2 stündig.

Historische Formenlehre der lateinischen Sprache. Derselbe. 2 stündig.

Klassisch-philologisches Seminar: 

I. Stufe: Besprechung der eingereichten Arbeiten. Professor <i>Geffcken und Helm</i> . 1 stündig;	}	Aristoteles de anima. Professor <i>Geffcken</i> . 2 stündig.
II. Stufe: Interpretation von Seneca's Apokolokyntosis. Professor <i>Helm</i> . 2 stündig.		
III. Stufe: Interpretation von Phaedrus' Fabeln. Derselbe. 1 stündig.		

### Neuere Philologie.

Einführung in die germanische Sprachwissenschaft und deutsche Grammatik. Professor *Golther*. 4 stündig.

Der junge Goethe. Derselbe. 2 stündig.

Deutschphilologisches Seminar: Frühneuhochdeutsch (Das Lied vom hürnen Seyfried). Derselbe. 2 stündig.

Geschichte der französischen Literatur II: 12. bis 15. Jahrhundert. Professor *Zenker*. 4 stündig.  
Italienischer Kurs. Grammatik und Interpretation von Dantes Divina Commedia. Derselbe. 2 stündig.

Geschichte der englischen Deklination. Professor *Lindner*. 2 stündig.

Das Lied vom König Horn. Derselbe. 2 stündig.

Englische Übungen { a) für Anfänger. b) für Vorgeschrittene. } Derselbe. 2 stündig.

Romanisch-englisches Seminar: { Chrétien's von Troyes Conte du Graal (Perceval). Professor *Zenker*. 2 stündig.  
The Duke of Buckingham's Rehearsal. Professor *Lindner*. 2 stündig.

### Geschichte.

Geschichte der römischen Kaiserzeit. Professor *Kolbe*. 4 stündig.

Historische Übungen im Seminar für alte Geschichte. Derselbe. 2 stündig.

Deutsche Verfassungsgeschichte bis zur goldenen Bulle. Professor *Bloch*. 4 stündig.  
Urkundenlehre. Derselbe. 3 stündig.

Geschichte Friedrichs des Großen. Privatdozent Professor *Meyer*. 2 stündig.

Seminar für mittlere { a) für Anfänger. Professor *Bloch*. 2 stündig.  
und neuere Geschichte. b) für Vorgeschrittene. Privatdozent Professor *Meyer*. 2 stündig.

### Kunstgeschichte.

Griechische Vasenmalerei. Professor *von Salis*. 2stündig.  
Das Theater der Griechen und Römer. Derselbe. 2stündig.  
Probleme der Porträtkunst. Derselbe. 1stündig.  
Archäologische Übungen. Derselbe. 1stündig.  
Kunstgeschichtliche Übungen. Derselbe. 1stündig.

### Geographie.

Geographie von Asien. Professor *Ule*. 4stündig.  
Tiergeographie. Derselbe. 1stündig.  
Praktische geographische Übungen. Derselbe. Täglich.  
Geographisches Seminar: I. Abteilung für Vorgeschrittene. } Derselbe. 2stündig.  
II. Abteilung. }

### Mathematik.

Differential- und Integralrechnung. Professor *Staude*. 4stündig.  
Anwendung der Differentialrechnung auf Geometrie. (Theorie der Kurven und Flächen).  
Derselbe. 4stündig.  
Mathematisches Seminar. Derselbe. 2stündig.

### Naturwissenschaften.

#### Physik.

Experimentalphysik II, Optik, Magnetismus, Elektrizität. Professor *Heydweiller*.  
5stündig.

#### Physikalische Übungen:

- a) für Mathematiker und Naturwissenschaftler, verbunden mit Handfertigkeitsunterricht. Derselbe mit Professor *Weber*. 8stündig.
- b) für Mediziner und Pharmazeuten. Derselbe. 4stündig.

Wissenschaftliche physikalische Arbeiten. Derselbe. Täglich.  
Physikalisches Seminar. Derselbe mit Professor *Weber*. 1stündig.

Einführung in die theoretische Physik. Professor *Weber*. 3stündig.  
Elektrizität und Magnetismus. Derselbe. 2stündig.

Übungen zur theoretischen Physik. Derselbe. 1stündig.  
Kleines physikochemisches Praktikum. Privatdozent Professor *Kümmell*. 4stündig.

Physikochemisches Vollpraktikum. Derselbe. Täglich.

Vektoranalysis. Professor *Weber*. 1stündig.

#### Chemie.

Anorganische Chemie. Professor *Michaelis*. 5stündig.  
Übungen im chemischen Laboratorium:

- a) Großes Praktikum. Montag bis Freitag von 9—6 Uhr.
- b) Kleines Praktikum. Montag, Mittwoch, Donnerstag von 2—5 Uhr.
- c) Toxikologisches Praktikum in Verbindung mit Professor *Stoermer*.  
Sonnabend von 9—1 Uhr.
- d) Übungen für Mediziner. Dienstag von 2—6 Uhr.
- e) Übungen für Nahrungsmittelchemiker in Verbindung mit Privatdozent Professor *Kunckell*. Sonnabend von 9—1 Uhr.

Derselbe.

Pharmazeutische Präparatenkunde. Derselbe. 2stündig.

Analytische Chemie. Professor *Stoermer*. 4stündig.

Gerichtlich-toxikologische Chemie. Derselbe. 2stündig.

Chemische Verwandtschaftslehre. Privatdozent Professor *Kümmell*. 4stündig.

Repetitorium der pharmazeutischen Chemie mit Untersuchung der Arzneimittel und  
Gesetzeskunde. Privatdozent Professor *Kunckell*. 3stündig.

Ausgewählte Kapitel der technischen Chemie. Derselbe. 1stündig.

Einführung in die Nahrungsmittel- und Harnanalyse. Derselbe. 1stündig.

Examinatorium der Chemie für Pharmazeuten. Derselbe. 2stündig.

Siehe außerdem die Vorlesungen und Übungen für Pharmazeuten in der medizinischen  
Fakultät.

### **Mineralogie und Geologie.**

Geologie. Professor *Geinitz*. 6 stündig.  
Die Eiszeit. Derselbe. 2 stündig.  
Mineralogisch-geologisches Praktikum. Derselbe. 6 stündig.

### **Botanik.**

Spezielle Botanik. Professor *Falkenberg*. 5 stündig.

#### **Mikroskopische Kurse:**

- a) für Anfänger: Allgemeine Anatomie. Derselbe. 4 stündig.
- b) für Vorgesetzte: Übungen im Untersuchen von pflanzlichen Nahrungs- und Genußmitteln. Derselbe. 4 stündig.

### **Zoologie.**

Allgemeine Zoologie. Professor *Spemann*. 5 stündig.  
Vergleichende Entwicklungsgeschichte der Tiere. Professor *Will*. 3 stündig.  
Haut und Skelett der Wirbeltiere. Derselbe. 2 stündig.  
Zoologisches Praktikum für Geübte. Professor *Spemann* mit Professor *Will*. Täglich.

### **Staatswissenschaften.**

Landwirtschaft und Gewerbe. Professor *Ehrenberg*. 4 stündig.  
Handel, Bank- und Börsenwesen. Derselbe. 4 stündig.  
Übungen im Staatswissenschaftlichen Seminar. Derselbe. 2 stündig.

### **Landwirtschaft.**

Agrikulturchemie, I. Teil. Pflanzennährung. Professor *Honcamp*. 2 stündig.  
Agrikulturchemisches Praktikum. Derselbe. Täglich.  
Naturgeschichte und Zucht des Pferdes. Privatdozent Dr. *Dettweiler*. 1 stündig.

### **Künste.**

Grundriß der Musikgeschichte. Professor *Thierfelder*. 1 stündig.  
Harmonielehre. Derselbe. 2 stündig.  
Liturgische Übungen. Derselbe. 2 stündig.

**Übersicht der Vorlesungen  
nach Tagesstunden.**

### III. Übersicht der Vorlesungen

Stunden.	Theologische Fakultät.	Juristische Fakultät.
8—9	<i>Sellin.</i> Einleitung in das Alte Testament. — Mi. Do. Fr.	<i>Matthiæb.</i> Ausgewählte Lehren der Pandekten. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. So.
9—10	<i>Haschagen.</i> Praktische Theologie I. — Mo. bis Do. <i>Grützmacher.</i> Dogmatik — So. <i>Grützmacher.</i> Religionsphilosophie. — Fr. <i>Seeburg.</i> Matthäusevangelium. — Mo. Di. Mi. Do.	<i>Wachenfeld.</i> Zivilprozeßrecht ohne die Lehre von der Zwangsvollstreckung. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. <i>Walsmann.</i> Allg. Lehren des bürgerlichen Rechts. — Mo. Di. Mi. Do.

### nach Tagesstunden.

Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.	Stunden.
<i>Barfurth.</i> Sezierübungen. — Täglich von 8—1 Uhr. <i>Sarwey.</i> Gynäkologische Klinik. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. <i>Schwalbe.</i> Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie. — Täglich. <i>Büttner.</i> Geburshilflicher Operationskursus. — So.	<i>Heydweiller.</i> Experimentalphysik II. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. <i>Spemann.</i> Zoologisches Praktikum für Geißbäre, in Verbindung mit Professor <i>Will.</i> — Tägl. außer So. von 8—6 Uhr. <i>Sommer.</i> Sprachliche Interpretation von Homer. <i>Ilias.</i> — Mi. So. <i>Helm.</i> Römische Literaturgeschichte. — Mo. Di. Fr. <i>Lindner.</i> Geschichte der englischen Dekination. — Mo. Do. <i>Lindner.</i> Das Lied vom König Horn. — Di. Fr. <i>Lindner.</i> Englisches Seminar. — Mi. So. <i>Stoermer.</i> Gerichtl.-toxiologische Chemie. — So. <i>Weber.</i> Elektrizität und Magnetismus. — Mi. So. <i>Honcamp.</i> Agrikulturchemisches Praktikum. — Täglich von 8—4 Uhr.	8—9
<i>Kobert.</i> Selbständige Übungen für Vorgesetzte. — Mo. Mi. Fr. von 9—1 Uhr. <i>Kobert.</i> Übungen in gerichtlich-chemischen Analysen usw. — So. von 9—1 Uhr. <i>Pfeiffer.</i> Arbeiten im Laboratorium. — Mo. bis So. von 9—1 Uhr. <i>Körner.</i> Arbeiten in der Klinik mit Dr. <i>Grüberg.</i> — Tägl. von 9—12 Uhr. <i>Müller.</i> Chirurgische Klinik. — Mo. bis Fr. <i>Müller.</i> Praktischer Kursus der Antiseptik, mit Dr. <i>Franke.</i> — So. <i>Schwalbe.</i> Sektions- u. Protokollerübungen mit Dr. <i>Hanser.</i> — So. <i>Schwalbe.</i> Leitung von Arbeiten Geißbäder im pathologischen Institut mit Dr. <i>Hanser.</i> — Täglich von 9—6 Uhr. <i>Winterstein.</i> Physiologie. — Mo. bis Fr. <i>Winterstein.</i> Die allgemeinen Lebenserscheinungen. — So. <i>Brünig.</i> Ausgewählter Kapitel über Ernährung. — So. <i>Ehrich.</i> Praktischer Kurs der orthopädischen Chirurgie. — So. von 9—11 Uhr.	<i>Geinitz.</i> Geologie. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. So. <i>Falkenberg.</i> Spezielle Botanik. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. <i>Falkenberg.</i> Mikroskopischer Kursus für Anfänger. — So. von 9—12 Uhr. <i>Michaelis.</i> Gärdes chemisches Praktikum. — Mo. bis Fr. von 9—6 Uhr. <i>Michaelis.</i> Übungen für Nahrungsmittelchemiker mit Professor <i>Kunkell.</i> — So. von 9—1 Uhr. <i>Michaelis.</i> Toxiologisches Praktikum in Verbindung mit Prof. <i>Stoermer.</i> — So. von 9—1 Uhr. <i>Golther.</i> Einführung in die germanische Sprachwissenschaft. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Golther.</i> Der junge Goethe. — Mi. So. <i>Heydweiller.</i> Physikalisches Praktikum für Geißbäre. — Täglich von 9—7 Uhr. <i>Helm.</i> Interpretation von Apuleius' Märchen <i>Amor und Psyche.</i> — Di. Fr. <i>Will.</i> Vergleichende Entwicklungsgeschichte der Tiere. — Di. Mi. Fr. <i>Will.</i> Haut und Skelett der Wirbeltiere. — Mo. Do. <i>Weber.</i> Vektoranalysis. — Mi. von <i>Salis.</i> Theater der Griechen und Römer. — Mo. Do. <i>Kämmell.</i> Chemische Verwandtschaftslehre. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Kämmell.</i> Kleines physikochemisches Praktikum. — So. von 9—1 Uhr. <i>Kämmell.</i> Physikochemisches Vollpraktikum. — Täglich von 9—6 Uhr.	9—10

### III. Übersicht der Vorlesungen

Stunden.	Theologische Fakultät.	Juristische Fakultät.
10—11	<i>Hashagen</i> . Pädagogik. — Mo. Di. Grätzmacher. Dogmatik. — Mi. Do. So. Grätzmacher. Religionsphilosophie. — Fr.	<i>Bernhöft</i> . Praktische Übungen im bürgerlichen Recht für Vorgesetzte. — So. <i>Wachenfeld</i> . Konkurrenzrecht. — Mo. Do. <i>Wachenfeld</i> . Die Lehre von der Zwangsvollstreckung. — Fr. <i>Walsmann</i> . Römische Rechtsgeschichte. — Mo. Do. Fr. <i>Walsmann</i> . Exegese. — Di. Mi.
11—12	<i>Schulze</i> . Sittenlehre. — Mo. bis Do. <i>Hashagen</i> . Praktisches Seminar. — So. <i>Walther</i> . Kirchengeschichte III. — Mo. bis Fr. <i>Glawe</i> . Geschichte der nichtchristlichen Religionen. — Mo.	<i>Bernhöft</i> . Bürgerl. Recht, Recht der Schuldverhältnisse. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Bernhöft</i> . Praktische Übungen im bürgerlichen Recht für Vorgesetzte. — So. <i>Hübner</i> . Deutsches Staatsrecht. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Wüstenhofer</i> . Einführung in die Rechtswissenschaft. — Mo. Di. Mi.
12—1	<i>Schulze</i> . Biblische Theologie. — Mo. bis Fr. <i>Hashagen</i> . Praktisches Seminar. — So. <i>Walther</i> . Dogmengeschichte. — Mo. bis Do. <i>Glawe</i> . Geschichte der nichtchristlichen Religionen. — Mo.	<i>Hübner</i> . Deutsche Rechtsgeschichte. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Wüstenhofer</i> . Bürgerl. Recht, Sachenrecht. — Mo. Di. Mi. Do.

### nach Tagesstunden.

Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.	Stunden
<i>Marius</i> . Medizinische Klinik. — Täglich von 10½—12 Uhr. So. von 10—11 Uhr. <i>Pfeiffer</i> . Hygiene. — Di. Mi. Fr. <i>Müller</i> . Chirurgische Klinik. — Mo. bis Fr. bis 10½ Uhr. <i>Ehrich</i> . Praktischer Kurs der orthopädischen Chirurgie. — So.	<i>Gainitz</i> . Mineralog. Praktikum. — Mi. So. von 10—1 Uhr. <i>Michaels</i> . Organische Chemie. — Mo. bis Fr. <i>Eckhardt</i> . Psychologische Übungen. — Fr. <i>Zenker</i> . Geschichte der französischen Literatur. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Geffcken</i> . Geschichte der griechischen und römischen Literatur. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Geffcken</i> . Demosthenes. — Mi. So. <i>Ule</i> . Geographie von Asien. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Ule</i> . Tiergeographie. — Mi. <i>Ule</i> . Geographisches Seminar II. — So.	10—11
<i>Marius</i> . Medizinische Klinik. — Täglich. <i>Marius</i> . Medizinische Poliklinik. — Täglich. <i>Krankenbesprechung mit Prof. Meinertz</i> . — So. <i>Bennecke</i> . Die Gestationsperiode des Weibes. — So.	<i>Falkenberg</i> . Mikroskopische Untersuchung von pflanzlichen Nahrungs- und Genussmitteln. — Mo. Do. <i>Stauda</i> . Differential- und Integralrechnung. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Stauda</i> . Mathematisches Seminar. — Mi. <i>Bloch</i> . Deutsche Verfassungsgeschichte. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Bloch</i> . Urkundenlehre. — Mi. <i>Zenker</i> . Italienischer Kursus. — Mi. <i>Spemann</i> . Allgemeine Zoologie. — Mo. bis Fr. <i>Ule</i> . Geographisches Seminar II. — So. <i>Weber</i> . Einführung in die theoretische Physik. — Di. Do. Fr. <i>von Salis</i> . Porträtkunst. — So. <i>Meyer</i> . Historische Übungen. — So.	11—12
<i>Schuchardt</i> . Poliklinik für Nerven- und Gemütskrankheiten. — Di. Fr. von 12½ Uhr mit Prof. Scheven. <i>Barfurth</i> . Systematische Anatomie I. — Tägl. <i>Kobert</i> . Ausgewählte Kapitel der physiolog. und patholog. Chemie. — Di. Do. <i>Kobert</i> . Die Medizin und Pharmazie der alten Kulturvölker, griechische Ära. — So. <i>Körner</i> . Klinik der Ohren, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten, 1. Abteilung. — Di. Do.; 2. Abteilung. — Mo. Fr. <i>Peters</i> . Augenärztliche Klinik. — Mo. Mi. Fr. <i>Schwalbe</i> . Demonstrationskursus. — So. <i>Wolters</i> . Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten. — Di. Do. <i>Becker</i> . Chirurgische Poliklinik. — So.	<i>Falkenberg</i> . Mikroskopische Untersuchung von pflanzlichen Nahrungs- und Genussmitteln. — Mo. Do. <i>Stauda</i> . Theorie der Kurven und Flächen. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Stauda</i> . Mathematisches Seminar. — Mi. <i>Bloch</i> . Urkundenlehre. — Mi. <i>Heydweiller</i> . Physikalisches Seminar mit Prof. Weber. — So. <i>Stoermer</i> . Analytische Chemie. — Mo. Mi. Do. Fr. <i>Stoermer</i> . Gerichtlich-toxikologische Chemie. — Di. <i>Kolbe</i> . Geschichte der röm. Kaiserzeit. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Meyer</i> . Historische Übungen. — So. <i>Ullitz</i> . Einführung in die Ästhetik. — Di. Fr.	12—1

### III. Übersicht der Vorlesungen

Stunden.	Theologische Fakultät.	Juristische Fakultät.
1—2		
2—3		
3—4	Seelberg. Kolosserbrief. — Mi.	
4—5	Seelberg. Apostolisches Zeitalter. — Mo. Sellin. Marianische Erwartung. — Di. Do. Fr. Sellin. Altestamentliche Übungen. — Mi.	Sachsse. Kirchen- und Ehrechtl. — Mo. Di. Sachsse. Konversatorium über Staatsrecht. — Mi. Sachsse. Lesen Mecklenburgischer Staats- urkunden. — Do. Sachsse. Einleitung in das Corpus iuris canonic. — Fr. Wüstenhöfer. Handelsrechtliche u. bürgerlich- rechtliche Übungen. — Do.

### nach Tagesstunden.

Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.	Stunden
<i>Schuchardt.</i> Poliklinik für Nerven- und Gemütskrankte. — Di. Fr. bis 1½ Uhr mit Prof. <i>Scheven</i> . <i>Becker.</i> Chirurgische Poliklinik. — So. bis 1½ Uhr.		1—2
<i>Schuchardt.</i> Psychiatrische Klinik. — Mo. Do. <i>Schwalbe.</i> Demonstrationskurs. — Do. <i>Brüning.</i> Klinik und Poliklinik der Kinder- krankheiten. — Mi. So.	<i>Michaelis.</i> Kleines chemisches Praktikum. — Mo. Mi. Do. von 2—5 Uhr. <i>Michaelis.</i> Übungen für Mediziner. — Di. von 2—6 Uhr.	2—3
<i>Schuchardt.</i> Psychiatrische Klinik. — Mo. Do. <i>Schuchardt.</i> Gerichtliche Medizin. — Di. Fr. <i>Kobert.</i> Verordnungslehre usw. — Di. Mi. <i>Kobert.</i> Selbständige Arbeiten für Vor- geschrittenes. — Mo. bis Do. von 3—6 Uhr. <i>Kobert.</i> Übungen in gerichtlich-chemischen Analysen usw. — Fr. von 3—6 Uhr. <i>Pfeiffer.</i> Arbeiten im Laboratorium. — Mo. bis So. von 3—7 Uhr. <i>Schwalbe.</i> Demonstrationskurs. — Do. <i>Battner.</i> Theoretische Geburtshilfe. — Mo.	<i>Heydwöller.</i> Physikalisches Praktikum: a) für Mathematiker und Naturwissen- schaftler mit Prof. <i>Weber</i> . — Di. Do. oder Fr. von 3—7 Uhr. b) für Mediziner und Pharmazeuten. — Di. od. Fr. von 3—7 Uhr. <i>Meyer.</i> Geschichte Friedrichs des Großen. — Di. Fr.	3—4
<i>Kobert.</i> Pharmakologie. — Mo. Mi. Do. Fr. <i>Peters.</i> Augenärztl. Klinik. — Di. <i>Schwalbe.</i> Demonstrationskurs. — Mo. <i>Winterstein.</i> Physiologisches Praktikum. — Mo. Do. 4½—7 Uhr.	<i>Erhardt.</i> Einleitung in die Philosophie. — Mi. <i>Erhardt.</i> Geschichte der deutsch. Philosophie. — Mo. Di. Do. Fr.	4—5

III. Übersicht der Vorlesungen

Stunden.	Theologische Fakultät.	Juristische Fakultät.
5—6	<i>Grützmacher.</i> Dogmatik. — Mi. <i>Seelberg.</i> Apostolisches Zeitalter. — Mo. <i>Sellin.</i> Kleine Propheten. — Di. Do. Fr.	<i>Sachsse.</i> Kirchen- und Ehrerecht. — Mo. Di. <i>Sachsse.</i> Konversatorium über Staatsrecht. — Mi. <i>Sachsse.</i> Lesen Mecklenburgischer Staatsurkunden. — Do. <i>Sachsse.</i> Einleitung in das Corpus iuris canonici. — Fr. <i>Wüstendorfer.</i> Handelsrechtliche und bürgerrechtliche Übungen. — Do.
6—7	<i>Schulze.</i> Ethische Übungen. — Jeden 2. Do. <i>Schulze.</i> Biblisch-theologische Übungen. — Jeden 2. Do. <i>Hashagen.</i> Praktisches Seminar. — Mo. <i>Grützmacher.</i> Systematische Soziätät. — Mi. <i>Grawe.</i> Hauptprobleme des Lebens Jesu. — Di. Fr.	<i>Bernhöft.</i> Konversatorium über bürgerliches Recht. (Recht der Schuldverhältnisse.) — Mi. <i>Bernhöft.</i> Konversatorium über Erbrecht. — Fr. <i>Matthiäb.</i> Konversatorium des römischen und Pandektenrechts. — Mo. <i>Matthiäb.</i> Praktische Übungen im bürgerl. Recht für Anfänger. — Di. <i>Wachenfeld.</i> Strafrechtliche Übungen. — Do.
7—8	<i>Schulze.</i> Ethische Übungen. — Jeden 2. Do. <i>Schulze.</i> Biblisch-theologische Übungen. — Jeden 2. Do. <i>Hashagen.</i> Praktisches Seminar. — Mo.	<i>Bernhöft.</i> Konversatorium über bürgerl. Recht. (Recht der Schuldverhältnisse.) — Mi. <i>Bernhöft.</i> Konversatorium über Erbrecht. — Fr. <i>Matthiäb.</i> Konversatorium des römischen und Pandektenrechts. — Mo. <i>Matthiäb.</i> Praktische Übungen im bürgerl. Recht für Anfänger. — Di. <i>Wachenfeld.</i> Strafrechtliche Übungen. — Do.
8—9		

nach Tagesstunden.

Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.	Stunden
<i>Barfurth.</i> Topographische Anatomie. — Di. Mi. Fr. <i>Peters.</i> Augenärztl. Praktikum mit Prof. <i>Eckmann.</i> — Mo. Do. <i>Walters.</i> Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten. — Mi. <i>Meinertz.</i> Kursus der Untersuchungsmethoden. — Mo. Do. <i>Meinertz.</i> Percussion und Auskultation. — Di. Fr. <i>Bennecke.</i> Kursus der gynäkol. Cystoskopie. — Di. Fr.	<i>Golther.</i> Deutsch-philolog. Seminar. — Di. <i>Ehrhart.</i> Einleitung in die Philosophie. — Mo. Mi. <i>Ehrenberg.</i> Landwirtschaft und Gewerbe. — Mo. Di. Mi. Do. <i>Zenker.</i> Romanisches Seminar. — Fr. <i>Sommer.</i> Historische Formenlehre der lateinischen Sprache. — Di. Do. <i>Satlik.</i> Grundzüge der Erkenntnislehre und Logik. — Di. Fr.	5—6
<i>Marius.</i> Krankenbesprechung. — Mi. <i>Marius.</i> Entwicklung der Medizin. — Do. <i>Schwalbe.</i> Geschichte der Anschauungen vom Wesen der Krankheit. — Di. <i>Büttner.</i> Theoretische Geburtshilfe. — Mo. <i>Büttner.</i> Geburtshilflicher Untersuchungskursus. — Mo. <i>Grünberg.</i> Übungen in der Untersuchung des Ohres, der Nase und des Kehlkopfes. — Di. Do. Fr. <i>Walter.</i> Allgemeine Anatomie. — Di. Do. <i>Walter.</i> Knochen- und Bänderlehre. — Mo. Mi. Fr.	<i>Golther.</i> Deutsch-philolog. Seminar. — Di. <i>Ehrenberg.</i> Handel, Bank- und Börsenwesen. — Mo. Di. Mi. Do. <i>Ehrenberg.</i> Übungen im staatswissenschaftlichen Seminar. — Fr. <i>Bloch.</i> Historisches Seminar. — Mo. <i>Zenker.</i> Romanisches Seminar. — Fr. <i>Geffcken.</i> Klassisch-philolog. Seminar I. — Mi. <i>Sommer.</i> Einführung in das Studium der Sprache. — Mo. <i>Heim.</i> Klassisch-philolog. Seminar II. — Fr. <i>Heim.</i> Klassisch-philolog. Seminar III. — Mi. <i>Kolbe.</i> Lateinische Epigraphik. — Do. <i>Kolbe.</i> Seminar für alte Geschichte. — Di. <i>Ule.</i> Geographisches Seminar I. — Fr.	6—7
<i>Büttner.</i> Geburtshilflicher Operationskursus. — Mo.	<i>Ehrenberg.</i> Übungen im staatswissenschaftlichen Seminar. — Fr. <i>Bloch.</i> Historisches Seminar. — Mo. <i>Geffcken.</i> Klassisch-philologisches Seminar I. — Mi. Do. <i>Sommer.</i> Einführung in das Studium der Sprache. — Mo.	7—8
	<i>Heim.</i> Klassisch-philolog. Seminar I. — Do. <i>Heim.</i> Klassisch-philolog. Seminar II. — Fr. <i>Kolbe.</i> Lateinische Epigraphik. — Do. <i>Kolbe.</i> Seminar für alte Geschichte. — Di. <i>Ule.</i> Geographisches Seminar I. — Fr.	8—9

## In erst bei Beginn des Semesters zu bestimmenden Tagesstunden werden lesen:

### In der theologischen Fakultät:

- Seeberg:* Neutestamentliche Übungen, 1 stündig.  
*Glawe:* Hauptprobleme des Lebens Jesu;  
Religionsgeschichte.

### In der juristischen Fakultät:

- Matthiaß:* Übungen im rechtshistorischen Seminar; griechische Rechtsentwicklung.  
*Hübner:* Desgl. Lektüre des Sachsenpiegels.  
*Walsmann:* Konversatorium über bürgerl. Recht, allgem. Lehren, 2 stündig.

### In der medizinischen Fakultät:

- Barfurth:* Selbständige Arbeiten für Vorgeschrittene.  
*Pfeiffer:* Kursus der hygienischen Untersuchungsmethoden, gemeinschaftlich mit  
Privatdozent Dr. *Riemer*, zweimal 2 stündig.  
*Peters:* Arbeiten im Laboratorium der Klinik, täglich.  
*Sarwey:* Arbeiten im Laboratorium der Klinik, täglich;  
Geburtshilfliche und gynäkologische Poliklinik, täglich.  
*Wolters:* Pathologie und Therapie der Gonorrhoe, 1 stündig.  
*Brüning:* Distriktskinderpoliklinik.  
*Reinmöller:* Klinik der Zahn- und Mundkrankheiten, 10 stündig;  
Plombierkursus, 12 stündig;  
Zahnextraktionskurs, 2 stündig;  
Kursus der Zahnersatzkunde, täglich.  
*Scheven:* Psychiatrische und neurologische Untersuchungsmethoden, 1 stündig.  
*Kühn:* Moderne Therapie innerer Krankheiten, 2 stündig;  
Kochkunst und ärztliche Kunst, 1 stündig;  
Kurs der Recto- und Romanoskopie, 2 stündig.  
*Erdmann:* Kursus der poliklinischen Praktik für Geübtere, 1 stündig.  
*Becker:* Frakturen und Luxationen (mit Krankenvorstellung), 2 stündig.  
*Riemer:* Kursus der Sterilisationstechnik für Pharmazeuten von 14 tägiger Dauer,  
täglich 2 stündig;  
Bakteriologischer Kursus, 4 stündig.  
*Bennecke:* Pathologie und Therapie der Frauenkrankheiten, 2 stündig.  
*Franke:* Kursus der Verbandstechnik, 1 stündig.  
*Dugge:* Ärztliche Standesfragen, 1 stündig.  
*Hosemann:* Allg. Chirurgie mit Demonstrationen, 2 stündig.  
*Unterberger:* Die Krankheiten des Uterus, 2 stündig.

**In der philosophischen Fakultät:**

<i>Geinitz:</i>	Die Eiszeit, 2stündig.
<i>Michaelis:</i>	Pharmazeutische Präparatenkunde, 2stündig.
<i>Sommer:</i>	Sanskritgrammatik, 2 stündig.
<i>Lindner:</i>	Englische Übungen für Anfänger, 2stündig; Englische Übungen für Vorgeschriften, 2stündig.
<i>Ule:</i>	Praktische geographische Übungen, täglich.
<i>Weber:</i>	Übungen zur theoretischen Physik, 1 stündig.
<i>Honcamp:</i>	Agrikulturchemie, I. Teil, 2 stündig.
<i>von Salis:</i>	Griechische Vasenmalerei, 2stündig; Archäologische Übungen, 1 stündig; Kunstgeschichtliche Übungen, 1 stündig.
<i>Kunckell:</i>	Repetitorium der pharm. Chemie mit Untersuchung der Arzneimittel und Gesetzeskunde, 3stündig; Examinatorium der Chemie für Pharmazeuten, 2stündig; Ausgewählte Kapitel der technischen Chemie, 1 stündig; Einführung in die Nahrungsmittel- und Harnanalyse, 1stündig.
<i>Dettweiler:</i>	Naturgeschichte und Zucht des Pferdes, 1 stündig.
<i>Utitz:</i>	Übungen zur Geschichte der neueren Philosophie, 2stündig.
<i>Schlick:</i>	Lektüre klassischer Schriften zur Erkenntnistheorie, 1 stündig.
<i>Thierfelder:</i>	Grundriß der Musikgeschichte, 1 stündig; Harmonielehre, 2stündig; Liturgische Übungen.

## Akademische Anstalten und Sammlungen.

**Universitätsgottesdienste** finden in der Klosterkirche während des Semesters an Sonn- und Festtagen von 11—12 Uhr statt. Es predigen abwechselnd die beiden Universitätsprediger.

Die Bücherausgabe der **Universitätsbibliothek** (Universitätsgebäude) ist, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, sowie der Tage vor und nach den drei großen Festen und der Zeit vom 15. August bis 1. September, täglich von 11—1 Uhr geöffnet.

Das **akademische Lesezimmer** und das **Bibliotheks-Arbeitszimmer** daselbst sind an Wochentagen vormittags von 9—1 Uhr, nachmittags von 3—7 Uhr geöffnet, geschlossen bleiben dieselben an den Tagen vor und nach den drei großen Festen.

Die **archäologische Sammlung** (Universitätsgebäude III. Stock) ist Sonntag von 12—1 Uhr nach Meldung beim Hausverwalter öffentlich zugänglich.

Die Besichtigung der **anatomischen Sammlung** (anatomisches Institut — Gertrudenstraße) ist nach Meldung bei dem Institutsdiener am Sonntag, vormittags von 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nur mit Erlaubnis des Direktors (Professor *Barfuth*) gestattet.

Die **zoologische Sammlung** (zoologisches Institut — Blücherplatz) ist Sonntag von 11—1 Uhr zugänglich, sonst nach Meldung bei dem Direktor (Professor *Spemann*).

Der Besuch des **mineralogisch-geologischen Instituts** und des **geologischen Landesmuseums** (Blücherplatz) ist Mittwoch und Sonntag von 11—1 Uhr gestattet, sonst nach vorheriger Meldung bei dem Direktor (Professor *Geinitz*).

Der **botanische Garten** (Doberanerstraße 143) ist im Winter von 8—12 und von 2—4 Uhr geöffnet, die Gewächshäuser sind von 2—4 Uhr nach Meldung bei dem botanischen Gärtner zugänglich.

Die Besichtigung der **übrigen akademischen Institute und Sammlungen** ist nur mit besonderer Erlaubnis der betreffenden Direktion gestattet.

